
Beschlussfassung zu TOP 4 der Vollversammlung**Datum:** Donnerstag, 28.09.2017**Tagesordnungspunkt:** Genehmigung des Jahresabschlusses 2016 der HWK Hamburg und Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung

Sachverhalt:**Allgemeiner Überblick**

Der „Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016“ der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MAZARS RoeeverBroennerSusat GmbH & Co. KG liegt in finaler Version vor und gehört als Anhang zu dieser Beschlussvorlage.

Zusätzlich wurde eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) durchgeführt. Es wurde geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, der Satzung sowie der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung, geführt worden sind.

Kernpunkte zum Jahresabschluss 2016

- Erstmalige Konsolidierung (Integration) der BgA´s Treffpunkt, Campuslounge, EnergieBauZentrum und Carl Behrs Stiftung in den Jahresabschluss
- Geplanter Jahresfehlbetrag HWK laut Wirtschaftsplan: -781 T€.
- Das Ergebnis ist mit einem Jahresüberschuss von + 600 T€ positiv ausgefallen und setzt sich zusammen aus
 - o Handwerkskammer + 636 T€
 - o Seniorenwohnpark - 24 T€ (Erhöhter Instandhaltungsaufwand)
 - o Treffpunkt - 22 T€ (Treffpunkt trägt mit 120 T€ zu den Gebäudekosten HW bei)
 - o Campus Lounge - 1 T€ (Wegfall Großkunde aus Bremen)
 - o EnergieBauZentrum + 16 T€
 - o Carl Behrs Stiftung - 5 T€ (inklusive Ausschüttung für Vorjahr)
- Enthaltene Sondereffekte HWK:
 - o Gesetzlich vorgegebene Umstellung der Berechnung des Durchschnittszins für Altersversorgung von 7 auf 10 Jahre führt zu Ertrag von + 255 T€, ursprünglich geplant war ein Aufwand von 1.190 T€
 - o Auflösung Rückstellung Verwendungsnachweis Elbcampus: +143 T€
 - o Weitere Rückstellungen für Zinsen auf Reststreitwert Verfahren Köster: - 98 T€, Rückstellungssumme bei 3.203 T€
 - o Rückstellungen für Urlaub, Überstunden, LOB: - 206 T€
- Rückstellungen für Altersversorgung sinken in 2016 aufgrund o.g. Umstellung leicht auf 18.841 T€ (2015: +19.006 T€)
- Kammerbeiträge (11.631 T€) über Plan allerdings mit 164 T€ unter dem Ist 2015
- Liquide Mittel um 1.611 T€ auf 12.245 T€ gestiegen. Allerdings sind 11.220 T€ der Liquidität zweckgebunden (Rechtsverfahren Elbcampus 3.203 T€, Fonds Altersversorgung 2.859 T€, Seniorenwohnpark 1.171 T€, Carl Behrs Stiftung 39 T€, BgA´s 252 T€, anstehende Rückzahlung Darlehen 1.996 T€, Ausgleichrücklage 1.700 T€)
- Verbesserung Eigenkapital zum 31.12.2016 auf +9.212 T€ (2015 +8.298 T€). Davon Kammer + 669 T€, SWP + 8.242 T€, Carl Behrs Stiftung + 320 T€, BgAs - 19 T€
- Gewinnvortrag HWK zum 31.12.2016: +396 T€, konsolidiert +403 T€

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss von +600 T€ wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Testat

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2016 der Handwerkskammer Hamburg schließt mit einem Bestätigungsvermerk ab, wonach der Jahresabschluss 2016 ordnungsgemäß aufgestellt worden ist und die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergeben.

Empfehlung Finanzausschuss und Vorstand

Der Finanzausschuss und der Vorstand haben jeweils einstimmig empfohlen, den vorgelegten Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 der Handwerkskammer Hamburg festzustellen und zu beschließen.

Information

Beschlussempfehlung

Beschlussfassung

1. Die Vollversammlung stellt den Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2016 der Handwerkskammer Hamburg fest und beschließt die genannte Ergebnisverwendung.
2. Die Vollversammlung beschließt, dem Vorstand und der Geschäftsführung für die Wirtschaftsführung im Jahr 2016 Entlastung zu erteilen.